



Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1988/6/16 8Ob578/88, 5Ob535/89, 8Ob515/90, 3Ob128/90, 5Ob108/91, 8ObA27/17d

JUSLINE Entscheidung

② Veröffentlicht am 16.06.1988

Norm

ZPO §503 Z4 E4c11

Rechtssatz

Inhalt und Umfang des Vertragswillens der Parteien sind als Tatsachenfestellungen für das Revisionsgericht bindend.

Entscheidungstexte

• 8 Ob 578/88

Entscheidungstext OGH 16.06.1988 8 Ob 578/88

• 5 Ob 535/89

Entscheidungstext OGH 12.12.1989 5 Ob 535/89

• 8 Ob 515/90

Entscheidungstext OGH 22.02.1990 8 Ob 515/90

• 3 Ob 128/90

Entscheidungstext OGH 23.01.1991 3 Ob 128/90

• 5 Ob 108/91

Entscheidungstext OGH 29.10.1991 5 Ob 108/91

Beisatz: Die von den Vorinstanzen getroffenen Feststellungen über das Parteienverhalten, der Schluß von diesen Tatsachen auf einen bestimmten Willen der Parteien (hier: mangelnder Rechtsfolgenwille im Sinne eines Hauptmietvertrages, also Abschluß des so bezeichneten Vertrages zum Schein), gehört in den irrevisiblen Tatsachenbereich. (T1)

8 ObA 27/17d
Entscheidungstext OGH 28.09.2017 8 ObA 27/17d

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1988:RS0043409

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

07.11.2017

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

 $\label{eq:JUSLINE} {\tt JUSLINE} \hbox{$\tt @} ist\ eine\ Marke\ der\ ADVOKAT\ Unternehmensberatung\ Greiter\ \&\ Greiter\ GmbH.$ www. jusline. at